

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
13. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
**Gold- und
Silberankauf**
nur beim seriösen Goldschmied

ca. Fr. 41.-/49.50 per Gramm Feingold

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Eingeschränkte Sicht

Aktuell.....
Kredit für
Vorprojekt

3

Vitrine.....
Saisonstart
HC Arbon

7

Beilage.....
MB Küchen
öffnet Türen

8

Tipps.....
Festivalhaus
von Glovital

13

Mosaik
Blinde und Sehbehinderte
genießen spannende Woche

16

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 8. September
08.00 - 16.00 Uhr

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon

Unsere Bauern fürchten um ihre Existenz. Sie kennen die verheerenden Folgen weiterer Strassen. Deshalb lehnte der Thurgauer Bauernverband BTS/OLS mit 133:57 klar ab!

NEIN ZU BTS/OLS

KOMITEE FÜR EINEN LEBENSWEITEN THURGGAU
PC-KONTOT 85-630450-Z (VERMERK INSEBARE)

möbel feger gmbh Romanshornstr. 50 d, 9320 Arbon
www.moebelfeger.ch

20 %	Bodenbeläge Bettwaren	40 %
Postauto-Haltestelle St.Gallen - Arbon Romanshornstrasse	ALLES NETTO	Arbon Romanshornstrasse
50 %	Möbel Innendekoration	70 %

Samstag, 8. September 2012
Lagerverkauf 10.00 bis 14.00 Uhr

„Modu Hana Won“ – Praxis für Chinesische Medizin eröffnet an der St. Gallerstrasse 48 in Arbon!

Aus diesem Anlass lade ich Sie recht herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein:

Samstag, 8. September 2012, 10 - 15 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

MODU HANA WON
Praxis für Chinesische Medizin

MODU HANA WON - PRAXIS FÜR CHINESISCHE MEDIZIN
MASSIMO TROMBETTA
ST. GALLERSTRASSE 48, CH-9320 ARBON,
PHONE: +41 71 / 446 44 44
INFO@MODU-HANA-WON.CH / WWW.MODU-HANA-WON.CH

Grüne Bezirk Arbon

Einladung öffentliches Podium zur Abstimmung 23. Sept. 2012

Braucht der Oberthurgau die BTS-OLS?

➤ 10. September, 19.00 Uhr / Hotel Metropol, Arbon, Thurgauersaal

Pro-Referenten: Hermann Hess, Kantonsrat FDP, Amriswil
Walter Schönholzer, Gemeindeammann
Kradolf-Schönenberg, Kantonsrat FDP

Contra-Referenten: Urs Oberholzer-Roth, Präsident Grüne TG, Romanshorn
Didi Feuerle, Präsident Gewerkschaftsbund
Arbon-Romanshorn, Arbon/Stachen

Moderation: Ueli Daepf, Journalist, Arbon

organisiert durch Grüne Bezirk Arbon

«Aus Arbon – für Arbon – die Stadt, die mir am Herzen liegt!»

Patrick Hug – unser Stadtammann

Für das Wahlkomitee: Philipp Hofer, Ernst Kunz, Andrea Vonlanthen, Jürg Brunner, Kaspar Hug, Heinz Herzog, Luzi Schmid, Fabio Telatin, Trudy Aepli, Jakob Auer, Roland Hehli, Ruedi Feuerle, Carmen Lüthy, Walter Kaiser, Edwin Kappeler, Aurelio Petti, Alexandra Keel, Heinz Klucker, Remo Bass, Arturo Testa, Andy Hablützel, Edith Schaffert, Sepp Schneider, Regula Gimmel, Martin Kehl, Maria Rupflin, Richard Krays, Rosmarie Wenk, Peter Klöckler, Marc Banderet, Hans Keiser, Willi Grob, Beat Aepli, Markus Mosimann, Myrta Lehmann, Heinz Gygax, Migga Hug, Thomas Nufer, Rita Keel, Werner Federer, Katja Gsell, Silvia Crescenza, Heinz Wüthrich, Ruedi Strasser, Renate Maron, Kurt Müller, Doris Knoflach, Wolfgang Balschun, Marianne Schilter, Jack Schärer, Islam Sadiki, Olgi Kunz, Silvio Tortorelli, Andrea Auer, Jürg Lengweiler, Nada Strasser, Remy Treier, Judith Seng, Sandro Forster, Susi Neuhold, Geni Bucher, Urs Landolt, Susann Kehl, Ernst Biefer-Hebeisen, Charlotte Senn, Andreas Helfenberger, Heidi Wacker, Thomas von Flüe, Susanne Bühler, Heinz Leu, Barbara Peterli-Gerster, Vreni Haltinner, Ferenc Ferkovics, Franz Breitenmoser, Valeri Vonwiller, Ruth Bremgartner, Horst Ruh, Agnes Akbarzada, Michael Hürlimann, Rosemarie Fässler, Emil Baumann, Rösly Hüppi-von Arb, Ruedi Hug, Gaby Rotach, Hans-Ruedi Bont, Philippe Suremann, Ruth Hanhart, John Mötteli, Annelore Strahm, Michel Rohrbach, Margret Beer, Theo Camathias, Carmen Gaus, Ruth Meister, Ramon Schlappritzi, Silvia Lüchinger, Lea Forster, Fabian Stäheli, Edith Keiser, Rolf Valentin, Esther Rupp, Werner Beer, Yvonne Begré, Franz Uhler, Hanny Streuli, Sandro Della Polla, Erika Hug, Walter Ehrbar, Edeltraud Hablützel, Angela Schlappritzi, Natasha Senn, Günter Böhme, Myrta Metzger, Ceynur Cinar, Conny Bucher, Bruno Bühler, Aldo Bass, Heidi Wüthrich, Karl Wacker, Ruth Hug, Daniel Lehmann, Christa Leu, Reto Neuber, Sonja Forster, Sepp Zimmermann, Gertrud Biefer-Hebeisen, Manfred Bremgartner, Colin Hablützel, Zita Baumann, Claudia Waser, Angela Di Santo, Novella Mötteli, Jakob Fässler, Cäcilia Helfenberger, ...



Arbons Stadtammann ad interim Patrick Hug im Thurgauer Grossen Rat.

Treten Sie ebenfalls dem Wahlkomitee bei! Kontaktadresse:
Philipp Hofer, St.Gallerstrasse 89c, 9320 Arbon
(Mail: wahlkomitee.patrickhug@bluewin.ch)

AKTUELL

40-Jahr-Jubiläum der Genossenschaft Sonnhalden mit wichtigen Entscheidungen

18 Mio. für die Erweiterung



Visualisierung der Zürcher Architekten Allemann Bauer Eigenmann – Innenhof mit Terrasse der Demenzstation.

Zehn Jahre nach dem ersten Erweiterungsbauprojekt hat die Genossenschaft Sonnhalden wiederum Geschichtsträchtiges vor. Das Projekt «Sonnhalden plus» mit 40 Pflege- und 20 Demenzbetten soll ab Sommer 2015 realisiert werden und rund 18 Mio. Franken kosten.

Die Genossenschaft Sonnhalden hat ein neues Zwischenziel erreicht. Die Kreditbewilligung von 545 000 Franken zur Ausarbeitung des Vorprojektes bedeutet einen weiteren Schritt in Richtung «Sonnhalden plus». Die Detailarbeiten für dieses Vorprojekt sollen bis Anfang 2013 abgeschlossen werden. In dieser Phase sind unter anderem das Betriebskonzept, die Plankostenrechnung, das Finanzierungskonzept sowie die Leistungsvereinbarungen mit den Partnergemeinden Berg und Roggwil zu erarbeiten.

Kurzbeschreibung des Siegerprojektes

Auf der Baulandreserve südlich des heutigen Hauptgebäudes ist ein Erweiterungsbauprojekt mit 60 Betten und einer Tages-/Nachtstruktur geplant. Im Zentrum stehen eine Demenzstation mit 20 Betten und zwei somatische Pflegestationen mit je 20 Betten. Bekanntlich hat das Zürcher Ar-

chitekturbüro Allemann Bauer Eigenmann mit dem Projekt «Corso» den Wettbewerb gewonnen; mit einem Vorschlag, der geschickt die bestehende Anlage mit einem kompakten Hofhaus im Südwesten des Perimeters erweitert. Dieses wurde aus der Logik der bisherigen Arealentwicklung und aus den funktionalen Anforderungen des Programms als eigenständiges Gebäude entwickelt. Der horizontale Baukörper wird von einer vertikalen Fassadenstruktur aus vorfabrizierten Betonelementen überlagert, welche einerseits auf den Hauptbau von 1980 verweist und andererseits den Rahmen für die alternierend angeordneten Fenster bildet. Der Hauptzugang zur Erweiterungsbau erfolgt ohne Niveauunterschied über ein transparentes Verbindungsdock vom bestehenden Eingangsgeschoss und mündet in der ersten Pflegestation. Während die zweite Pflegestation über dem Eingangsgeschoss disponiert ist, liegt die Demenzstation eine Etage tiefer im Gartengeschoss und verfügt über einen direkten Aussenraumzugang. Zentrum des vierstöckigen Hauses bildet ein über alle Geschosse durchgehender, offener Hof, der Tageslicht und Wetter in die tiefen Grundrisse bringt.

Demenzstation mit Doppelzimmern

Die Pflegestation funktioniert wie eine grosse Wohnung. Die Zimmer sind wie Häuser entlang der Wege und Plätze des Zirkulationsbereichs angeordnet. Mit dem französischen Balkon verfügt jedes Zimmer über einen kleinen, individuellen Aussenraum. Die Demenzstation ist analog der Pflegestation organisiert, verfügt aber neben den umfangreichen Aufenthaltsräumen auch über einen direkten Zugang zum ostseitigen Garten und über eine zusätzliche Terrasse im Innenhof. Anstelle der Einzelzimmer werden mehrheitlich Doppelzimmer angeboten. Konzeptionelle Grundvoraussetzungen für eine hohe Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit bilden das kompakte Gebäudevolumen, die effizienten Grundrisse und eine Struktur, die Planungs- und Nutzungsflexibilität gewährleistet und die separate Behandlung von Bauteilen mit unterschiedlicher Lebensdauer ermöglicht. Die konsequente Trennung von Rohbau, Ausbau und Installationen ermöglicht eine gezielte Erneuerung sanierungsbedürftiger Elemente und partielle Umbauten, ohne intakte Substanz zu tangieren.

De-facto

KMU brauchen die BTS/OLS

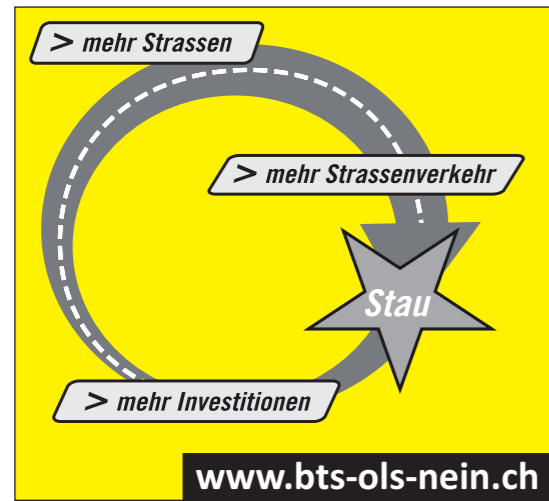
KMU Betriebe sind heute mehr denn je auf gute Verkehrswege angewiesen. Bei der Suche nach einem Firmenstandort ist eine gute Verkehrsanbindung von entscheidender Bedeutung. Der täglich zählflussender werdende Verkehr wird nie abnehmen. Ganz im Gegenteil. Solide berechnete Prognosen der Verkehrsplaner zeigen, dass wir Oberthurgauer schon bald mit täglichen Staus rechnen müssen. Dies gefährdet zahlreiche Arbeitsplätze, weil es sich viele Firmen nicht leisten können, dass ihre Mitarbeiter einen wesentlichen Teil ihrer Arbeitszeit im Stau verbringen. Die Folge davon kennen wir. Zugegeben, grosse Entscheide brauchen auch Mut, aber ohne diesen Mut gäbe es weder einen Gotthardtunnel noch eine Stadtautobahn und schon gar keine Umfahrung von Arbon. Welchen Verkehr wir ohne diese Umfahrung hätten und wie viel Lebensqualität damit verloren ginge lässt sich nur erahnen. Aus Sicht von KMU Betrieben und damit letztlich auch aus Sicht von deren Angestellten braucht es diese Strassen um die Arbeitsplätze und den damit erreichten Wohlstand zu erhalten. Beweisen wir Mut und sagen klar Ja zu BTS und OLS.



Peter Haag, Präsident SVP Roggwil

Vorstellung an der Arwa

An der Arboner Weihnachtsausstellung (Arwa) werden an einem eigenen Stand aus Anlass des 40-jährigen Bestehens die Genossenschaft Regionales Pflegeheim Sonnhalden sowie das Neubauprojekt vorgestellt. Am Sonntag, 16. September, findet ab 15 Uhr im Freien oder bei schlechtem Wetter im Sonnhalden-café der erste von verschiedenen Jubiläumsanlässen mit den «Boden-see Dixie-Stompers» statt. red.



KONZERT der BODENSEE DIXIE-STOMPERS SONNHALDEN
 1. Jubiläumsanlass – 40 Jahre
 Genossenschaft Regionales Pflegeheim SONNHALDEN

Sonntag, 16.09.2012, ab 15.00 Uhr im Garten (bei Schlechtwetter drinnen)

Eintritt frei – Jubiläumskollekte zu Gunsten des Bauprojektes SONNHALDENplus

Ab ca. 17.00 Uhr herrliches Salatbuffet mit heissem Ofenfleischkäse zum Preis von CHF 12.–

Regionales Pflegeheim SONNHALDEN • Rebenstrasse 57 • 9320 Arbon

RUTH SCHÜTTE
 Visagistin

Promotion bei der Inderbitzin Optik Arbon im Migros-Center

Samstag 8. September 2012
 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

mit der Visagistin:
 Ruth Schütte
 Brillen-Makeup-Beratung

Sichern Sie sich heute noch einen Termin unter:
 071 222 77 21

Make-up Beratung - Micropigmentation - Faltenbehandlung

Inderbitzin OPTIK

GUTSCHEIN
 Für einen ausführlichen Sehtest im Wert von 42.–
 Gültig bis 20.10.2012, für internen Gebrauch.

Wir wählen **Andi Balg**
 ...weil Arbon den Blick von Aussen dringend braucht!

Hans und Konradin Fischer
 dipl. Bauingenieure ETH/SIA

www.andreas-balg.ch

≡ ALLTAG

Einladung zur 9. Parlaments-sitzung von Dienstag, 11. September, 19.00 Uhr, im Seeparksaal
 Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments von nächstem Dienstag teilzunehmen. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

- Mitteilungen
- Botschaft «Jährlicher Betriebsbeitrag an das EZO Eisportzentrum Oberthurgau in Romanshorn in Höhe von Fr. 64 295.– ab 01. Mai 2013 bis 30. April 2018»
 – Eintreten, materielle Beratung, Beschluss
- Teilrevision der Gemeindeordnung der Stadt Arbon vom 27. Juni 2006
 – Antrag Parlamentsbüro auf Bildung einer 5er Kommission
- Interpellation «Absprachen mit dem kantonalen Elektrizitätswerk (ekt AG)»
 – Beantwortung, Diskussion
- Wahl des Präsidiums der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
 – Rücktritt Bernhard Bertelmann, SP, als Präsident der FGK
- Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für die restliche Amtszeit 2011–2015, SVP
 – Rücktritt Doris Knoflach
- Reglement über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (SOR)
 – 1. Lesung
- Fragerunde
- Verschiedenes
 – Info aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlaments

Wir gratulieren
 Morgen Samstag, 8. September, kann Emma Hofer-Scheuherer an der Stacherholzstrasse 35 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ihren 95. Geburtstag kann am Sonntag, 9. September, Marta Gsell-Hagenauer im Bürgerheim Bergfrieden an der Römerstrasse 31 feiern. Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. Stadtkanzlei Arbon

Winterpause für Schwimm- und Strandbad Arbon

Eine positive Bilanz

Nach einem durchgezogenen Sommer mit hochsommerlichen Temperaturen im August, endet die Badesaison 2012 am Sonntag, 16. September. Bis zu diesem Tag müssen die eingestellten Liegestühle, Sonnenschirme und Badeutensilien abgeholt sein.

ber, täglich von 08.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Strandbad-Lagerraum renovieren
 Auch im Strandbad Arbon bleibt die Liegewiese noch bis zum 16. September öffentlich zugänglich. Dann ist offiziell Saisonende und die Sanitäreinrichtungen werden geschlossen und die Notrufsäulen abgeschaltet. Der See kann nach wie vor – auf eigene Gefahr hin – zum Baden genutzt werden. Bereits ab Freitag, 7. September, nicht mehr in Betrieb beziehungsweise entfernt sind das Kinderbassin und die Flosse. Im Strandbad wird die Winterpause genutzt, um im Lagerraum der Liegestühle und Strandbadausrüstungen diverse Anpassungs- und Erneuerungsarbeiten vorzunehmen. Die Benutzer des Raumes werden daher gebeten, ihre Utensilien ebenfalls bis zum 16. September 2012 abzuholen.

Mit 95 574 Eintritten in der Zeit von Mai bis Ende August, schliesst das Strandbad Arbon positiv ab. Absoluter Rekordtag war Sonntag, 19. August 2012, mit 4500 Eintritten. Das Strandbad, welches in der Saison 2012 erstmals unter der Leitung von Sandra Mathis stand, kann ebenfalls eine positive Bilanz ziehen.

Wasserqualität stimmt
 Analog früherer Jahre untersuchte das Kantonale Laboratorium auch in diesem Sommer das Badewasser im Strandbad Arbon und bestätigte dreimal, dass die Resultate der Wasserproben den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Weniger erfreulich waren die mutwilligen Schäden an der Schwimm-Infrastruktur durch vereinzelte Badegäste. Abgesehen davon war es eine ruhige Saison in Bezug auf Verwarnungen, Ausschlüsse oder Gefährdung Dritter. Mit dem aktuellen und kompetenten Personalbestand konnte der Sauberkeits-/Unterhalts- und Sicherheitsstandard im Strandbad Arbon hoch gehalten werden, was bei den Schwimmgästen positiv angenommen wurde.

Das Strandbad Arbon öffnet wieder am Mittwoch, 1. Mai 2013, das Strandbad circa Mitte Mai 2013.

Medienstelle Arbon

Belagseinbau Adolph-Saurer-Quai
 Die Bauarbeiten für den Meteorumleitungskanal ins Hochwasserpumpwerk «Quai» wurden 2010 abgeschlossen. Dafür wurde ein Teil des Adolph-Saurer-Quais aufgerissen und neu geteert. Da sich bis zu zwei Jahre nach den Bauarbeiten noch leichte Setzungen in der Strasse ergeben können, wurde mit den endgültigen Deckungsarbeiten bis jetzt zugewartet. Um nun diese, noch fehlende oberste Asphalt-schicht einzubauen, wird der Adolph-Saurer-Quai von Montag, 10. September, bis Freitag, 14. September 2012, im Abschnitt Hochwasserpumpwerk «Quai» bis zum Eingang Jakob-Züllig-Park für den motorisierten Verkehr gesperrt. Eine Umleitung wird signalisiert. Nicht betroffen von der Sperrung sind Fussgänger und Velofahrer.

Medienstelle Arbon

HORN
 Überarbeitung Schutzplanung

Die bestehende Schutzplanung als Teil der gesamten Ortsplanung der Gemeinde Horn stammt aus den frühen 90er-Jahren. Seit-her haben verschiedenste Entwicklungen stattgefunden, welche im Zusammenhang mit dem Schutz von Natur- und Kulturwerten in der Gemeinde stehen. Insbesondere ist das durch das Amt für Denkmalpflege erstellte Hinweisinventar aus dem Jahr 2005 zu beachten, welches für den Grossteil der Bauten detaillierte Auskünfte über die geschichtliche, ortsbauliche und architektonische Bedeutung gibt. Auch im Rahmen der Überarbeitung der Ortsplanung 2009/2010 wurde die Gemeinde durch den Kanton verpflichtet, eine gesamthafte Überprüfung der Schutzplanung vorzunehmen. Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege und unter Beachtung des vorliegenden Inventars, die zur Diskussion stehenden Objekte und Gebiete neu beurteilt und die verschiedenen Interessenabwägungen vorgenommen. Bei den Naturobjekten wurde eine Begehung des Gemeindegebiets mit Erhebung der wichtigsten Naturelemente vorgenommen. Der daraus resultierende Schutzplan der Kultur- und Naturobjekte wurde durch die kantonalen Fachstellen geprüft und vom Gemeinderat verabschiedet. Die öffentliche Auflage findet vom 07. bis 26. September 2012 statt. Die Mitteilungspflicht gegenüber den betroffenen Grundeigentümern und beschwerdeberechtigten Organisationen wurde durch die Gemeinde direkt vorgenommen.

Gemeinderat Horn

Aus dem Stadthaus Dienstjubiläum
 Am 01. September 2002 hat Rechtsanwältin Elisabeth Schegg ihre Arbeit als juristische Mitarbeiterin bei der Stadt Arbon aufgenommen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren zum Zehn-Jahrdienstjubiläum und danken für ihren Einsatz.

Stadtkanzlei Arbon

Andi Balg

Unser Stadtmann der Arbon weiterbringt

GLAUBEN SIE AN DEN STORCH?
... WOHL. KALUM.
Aber an all' die versprochenen Turnels und Überdeckungen glauben Sie?
NEIN zu BTS/OLS

KOMITEE FÜR EINEN LEBENSBEREITEN THURGALL
FC-KONTO 85-630450-6 VERMERK INSEKTENHERK

Gemeinde Horn: Öffentliche Auflage

Überarbeitung Schutzplanung

Gestützt auf §§ 5 und 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes werden öffentlich aufgelegt:

- Zonenplan**
Geringfügige Änderung nach § 5 Abs. 2 PBG
- Baureglement**
Geringfügige Änderung nach § 5 Abs. 2 PBG Artikel 1, 4, 18, 34 bis, 36, 37, 38, Anhang A
- Schutzplan Kultur- und Naturobjekte inkl. Vorschriften**

Zudem unterstehen die geringfügigen Änderungen von Zonenplan und Baureglement dem fakultativen Referendum gemäss § 5 Abs. 2 PBG.

Auflagefrist: 07. September 2012 bis 26. September 2012

Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, während der ordentlichen Büroöffnungszeiten

Rechtsmittel: Wer durch die aufgelegten Pläne oder die dazugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache erheben. Einsprachen sind an den Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, zu richten.

Horn, 7. September 2012 Der Gemeinderat

mythurgau.ch

**Brigitte Häberli
Ständerätin CVP
Kaufräu
Bichelsee**

«Dörfer entlasten und den Verkehr richtig lenken.»

23. Sept. 2012

Ja

ZU BTS+OLS

Komitee «JA zu BTS+OLS», PF 396, 8570 Weinfelden

VITRINE

HC Arbon mit vier Mannschaften in interregionalen Ligen

An mehreren Fronten gefordert



Die 1.-Liga-Herren streben einen Platz im vorderen Tabellenbereich an.

Gleich mit vier Mannschaften ist der Handballclub Arbon in der bevorstehenden Saison in interregionalen Ligen vertreten. Neben den Herren und Damen in der 1. Liga, versuchen sich auch die U19- und die U15-Junioren in der Inter-Klasse unter den besten Mannschaften der Schweiz zu behaupten.

Im Mittelpunkt des Interesses steht zweifellos die erste Herrenmannschaft, die nach ihrem Höhenflug, der bis in die NLA führte, wieder dort steht, wo das Abenteuer vor vier Jahren begann – in der 1. Liga. Obwohl der Abstieg aus der NLB schmerzte, steigt das Team motiviert in die neue Meisterschaft. Auch wenn mit Philipp Näf und Benjamin Geisser zwei Teamstützen zu Fortitudo Gossau in die NLA wechselten, bleibt das Gerüst der Mannschaft zusammen. Die talentierten jungen Spieler haben ein Jahr an Erfahrung gewonnen. Dazu kann mit dem Deutschen Christopher Westhues, der aus beruflichen Gründen in die Schweiz gezogen ist, eine Verstärkung vermeldet werden, die der Mannschaft mit seiner Routine viel bringen kann.

Ganze Saison in Stacherholzhalle
Neuer Trainer ist der Wittenbacher Noel Kobler, der mit seiner Art auf

die Spieler einzugehen, sehr gut angekommen ist. Assiiert wird er weiterhin von Jasmin Ithjarevic, der letzte Saison als Intertrainer eingesprungen ist. Ziel ist es, in der 1. Liga so rasch als möglich Tritt zu fassen und einen Platz im vorderen Tabellenbereich zu erreichen. Wer weiss, vielleicht wird auch die Basis für einen neuen Höhenflug gelegt. Der HC Arbon hat in den vergangenen Jahren bewiesen, was im Handball mit seriöser Arbeit auch mit dem eigenen Nachwuchs möglich ist. Die Zuschauer in der altherwürdigen Stacherholzhalle, die infolge Verzögerungen beim Bau der neuen Sporthalle auch in der ganzen kommenden Saison Austragungsort der Meisterschaftsspiele des HC Arbon sein wird, dürfen sich jedenfalls auf engagierte und spannende Spiele freuen, insbesondere auf die verschiedenen Ostschweizer Derbys. Den Anfang macht am 15. September – nach dem Saisonauftakt eine Woche zuvor in Dietikon – der Match gegen den alten Rivalen SV Fides St.Gallen.

Wieder Spitzenplatz für die Damen?
Vor einem Jahr überraschten die Damen des HC Arbon als Aufsteiger in die 1. Liga mit ihrem couragierten Spiel und schliesslich einem Platz in der vorderen Tabellenhälfte.

Obwohl es den Abgang von verschiedenen routinierten Spielerinnen zu verkraften gilt, ist die Mannschaft zuversichtlich, an die letztjährigen guten Leistungen anzuknüpfen. Trainiert wird sie neu vom Arboner Slavoljub Vulovic, der vorher bei den Herren des HC Romanshorn engagiert war. Ihm ist es gelungen, dem Team, das mit einigen viel versprechenden Zuzügen aus der Region ergänzt wurde, einen neuen Stil, geprägt von Tempospiel und Kampfgeist zu vermitteln. Neu in der eingleisigen 1. Liga, welche Mannschaften aus der ganzen Schweiz umfasst, ist der Aufsteiger HSC Kreuzlingen, sodass es auch hier zu einem spannenden Derby kommen wird. Gestartet wird am 15. September mit dem Heimspiel gegen den LK Zug.

Junioren wollen Platz an der Sonne
Erstmals seit längerem ist der HC Arbon wieder mit zwei Mannschaften in den Spitzenklassen der Junioren vertreten. Die U19-Junioren unter Karl Grosse, von denen verschiedene schon ihre ersten Einsätze in der 1. Mannschaft hinter sich haben, qualifizierten sich neu für die Inter-Klasse. Dem ausgeglichenen Team, das am 16. September mit dem Heimspiel gegen die SG Léman Che-

Heimspiele des HC Arbon
(Männer 1. Liga – Hauptrunde – Gruppe 1 – alle Heimspiele in der Sporthalle Stacherholz)

15. September – 17.00 Uhr:
HC Arbon – SV Fides St. Gallen;
20. Oktober – 17.00 Uhr:
HC Arbon – SG Uster;
24. November – 17.00 Uhr:
HC Arbon – GC Amicitia Zürich;
15. Dezember – 17.00 Uhr:
HC Arbon – HC Dietikon-Urdorf;
26. Januar 2013 – 17.00 Uhr:
HC Arbon – TV Appenzell;
2. Februar 2013 – 17.00 Uhr:
HC Arbon – Pfader Neuhausen 1;
9. Februar 2013 – 17.00 Uhr:
HC Arbon – SG Seen Tigers/Yellow;
23. Februar 2013 – 17.00 Uhr:
HC Arbon – HSC Kreuzlingen;
2. März 2013 – 17.00 Uhr:
HC Arbon – Schwamendingen HandBall;
16. März 2013 – 17.00 Uhr:
HC Arbon – HC Romanshorn;
23. März 2013 – 16.00 Uhr:
HC Arbon – HC KZO Wetzikon.

nois Genf startet, ist durchaus ein guter Mittelfeldplatz zuzutrauen. Mit einem Sieg im letzten Spiel konnten in der vergangenen Saison die U15-Junioren ihren Platz in der Interklasse und damit unter den 16 besten Mannschaften der Schweiz behaupten. Das gleiche Ziel hat das Team unter Trainer Rolf Gasser auch in diesem Jahr, obwohl verschiedene Teamstützen altershalber nicht mehr dabei sind. Den Auftakt machen sie am 15. September mit dem Derby gegen Fortitudo Gossau.

Basis wird bei den Jüngsten gelegt
Die Basis für künftige Erfolge und spannenden Handballsport wird bei den Jüngsten gelegt. Auch hier, bei den U11 und den U13, gibt es im HC Arbon ein breites Angebot. Interessiert, einmal zu schnuppern? Einfach beim Trainer melden oder im Training vorbeischaun. Die genauen Angaben finden sich unter www.hc-arbon.ch. Eine gute Gelegenheit, Handball auszuprobieren, bietet das jährliche Schüler-Handballturnier, das am 3./4. November in der Sporthalle Stacherholz stattfindet. Auch diese Ausschreibung findet sich auf der Homepage des HC Arbon.

Christoph Tobler

Summer's End Racing Festival

9. September 2012 im «autobau» Romanshorn

PROGRAMM 10 bis 16 UHR

- » Thurgau Carrera Grand-Prix 2012
 - * 10–14 Uhr Qualifikationsläufe (ohne Voranmeldung)
 - * ab 14 Uhr Finalläufe um den «Carrera-Grand-Prix Thurgau 2012 Champion»
- » Führungen durch die autobau-Ausstellung (CHF 15.–)
- » Tesla-Taxifahrten zu gewinnen
- » Live Musik mit «Les Copains du Jazz», Festwirtschaft
- » Gumpischloss, Spiele für Gross & Klein, Wettbewerb

Carrera **autobau** **amrville**

Ein Projekt von **612 2012**
Gallusjubiläum St. Gallen

collegium musicum
ostschweiz

der heilige gallus

oratorium von c. greith mit theaterszenen von r. schneider

So 9. September 2012, 19.00 Uhr, Arbon, kath. Kirche St. Martin
Vortrag: Mi 05. September 2012, 19.30 Uhr, Arbon, Galluskapelle
Hans Geisser: «Gallus – berühmter und liebenswerter Heimweh-Arboner»

Mi 26. September 2012, 19.30 Uhr, St. Gallen, St. Laurenzenkirche
Vortrag im Rahmen der Gallusfeier: Di 16. Oktober 2012, 18.30 Uhr, St. Gallen, Pfalz Keller, Prof. Dr. Werner Wunderlich: «Gallus – Ein Mythos lebt»

Medienpartner: **TAGBLATT** **radio** **swiss classic**

Kammerchor Oberthurgau Arbon, Collegium Musicum St. Gallen, Leitung: Mario Schwarz
Vorverkauf und Informationen: www.collegium-musicum.ch, Ticketportal, Tagblatt Medien Center, SBB Stationen, Manor

Die Arboner MB Küchen und Bäder Mengele AG lädt am Samstag und Sonntag, 8./9. September, zu zwei Tagen der offenen Tür mit verschiedenen Kochshows einer Profiköchin der Firma Gaggenau ein. Ein Besuch lohnt sich aber auch wegen der neuen Glaskeramik, welche die Küchenausstattung auf ein ganz neues Level anheben wird.

Der Küchen- und Bäderspezialist an der Friedenstrasse 6 in Arbon hat am kommenden Wochenende an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr seine Türen geöffnet. Das weltweit (Europa, Tunesien, Azoren) tätige Unternehmen zeigt dabei die kommenden Küchen- und Bädertrends dem interessierten Publikum und beweist mit einer Profiköchin, das neben einem zeitgemässen Design auch der Praxistest für die von der MB Küchen und Bäder Mengele AG angebotenen Geräte und Einrichtungen eine Selbstverständlichkeit ist.

Herdplatten waren gestern

«Bis anhin», so Geschäftsführer

Offene Türen bei MB Küchen und Bäder Mengele AG

Massgeschneidert



Funktionell und speziell – jede Wunschküche ist beim Arboner Spezialisten MB Küchen & Bäder zu haben.

André Mengele, «musste man die Pfannen dort hinstellen, wo die Herdplatten waren.» Vor allem bei grösseren Pfannen und einem aufwändigen Gerät waren so Platzprobleme vorprogrammiert. Mit der neuen Glaskeramik, die an den beiden Tagen der offenen Tür natürlich gezeigt wird, gehören diese Probleme der Vergangenheit an. «Die Glaskeramik ist im Grunde genommen eine einzige Herdplatte, die nur dort Hitze produziert, wo die Pfanne steht», erörtert André Mengele. Wird die Pfanne von der Glaskeramik genommen, so wird die eingestellte Temperatur gespeichert. «Bei Bedarf kann diese mobile Herdplatte auch von links unten nach rechts oben geschoben werden – auf diese Art und Weise entsteht eine flexible Kochstelle, die sich den Bedürfnissen von Hobby- und Profiköchen anpasst.»

Zurecht anspruchsvolle Kunden

Bei den Bädern preist Geschäftsführer André Mengele vor allem die WPS-Paneele an, die fugenlos und somit sehr benutzerfreundlich, gleichzeitig aber auch dekorativ ist. «Bei uns darf aber immer der Kunde entscheiden, welches Material und welche Form er bevorzugt», erklärt André Mengele. «Wir sind mit Herzblut dabei. Das heisst, dass wir die Bedürfnisse der Kunden ernst nehmen und ihnen alle Möglichkeiten, die sie zur Gestaltung ihres Bades oder ihrer Küche haben, auf den Tisch legen. Aus diesem Grund bauen wir bei den Kunden alles selber ein. Wir haben auch einen eigenen Möbelschreiner, der unsere Produkte individuell auf die Bedürfnisse der Kunden zuschneidet», so André Mengele. Bei MB Küchen und Bäder gibt es keine Massanfertigung. «Unsere Kunden haben hohe Ansprüche, und denen werden wir

gerecht», verspricht der Geschäftsführer.

Alles aus einer Hand

Wer jetzt Lust bekommen hat auf ein neues Bad oder einer Küche, sollte die Tage der offenen Tür an der Friedenstrasse 6 in Arbon nicht verpassen. Natürlich bietet MB Küchen & Bäder auch sonst eine umfassende und gute Beratung an. Doch das ist noch längst nicht alles – MB Küchen & Bäder ist der richtige Ansprechpartner von der Planung bis zur Realisation. «Bei uns erhalten die Kunden alles aus einer Hand», garantiert André Mengele. Es brauche also für das gesamte Vorhaben lediglich einen einzigen Ansprechpartner. Selbst Kostenzusammenstellungen für die Bank oder Finanzierungsmodelle gehören zum Angebot von MB Küchen & Bäder.

MB Küchen und Bäder Mengele AG, Friedenstrasse 6, 9320 Arbon
Telefon 071 447 80 10,
www.mb-kuechen-baeder.ch



Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

SIEMENS
siemens-home.ch

BSH Hausgeräte AG
Fahrweidstrasse 80
8954 Geroldswil



Bruderer Gebäudereinigung
Schulweg 9
9320 Stachen
079 419 37 01
(07.30–17.00 Uhr)

WESCO
MISSION
BESSERE
LUFT

Liberati Bruno
Plattenleger
Tellstrasse 3
8580 Amriswil
Tel. 071/411 46 56

Der Hörladen AG und Mayr Optik spannen für zwei Tage des Hörens und Sehens zusammen

Fachkundiges Tandem für Auge und Ohr



Der Mensch und seine Klangwelt stehen im Mittelpunkt der persönlichen Betreuung im Hörladen von Heike Birnbaum.



Optiker Peter Mayr bietet an der Postgasse 8 ein umfangreiches Angebot an Brillen, Linsen und Pflegemitteln.

Zu zwei Tagen des Hörens und Sehens laden «Der Hörladen AG» und «Mayr Optik» ein. Am Dienstag und Mittwoch, 11. und 12. September, bieten Heike Birnbaum und Peter Mayr im Fachgeschäft an der Postgasse 8 in der Arboner Altstadt gemeinsam eine fachkundige Beratung mit gratis Hör- und Sehtests an.

Eine gute Beratung verspricht jeder. Aber gerade bei einem sehr persönlichen Thema wie dem Hören reicht eine fachlich einwandfreie Beratung nicht aus. Deshalb hat «Der Hörladen AG» an der St.Gallerstrasse 18b in Arbon seine Beratung seit 2005 ganz auf individuelle Wünsche abgestimmt; vom ersten Hörtest bis zum Augenblick, der die Freude am Hören zurück bringt. Und danach kümmert sich das «Hörladen»-Team darum, dass dies mit einem individuell – auf Gehör und Budget – abgestimmten Hörgerät auch so bleibt.

Rechtzeitig beraten lassen

Wenn die Fähigkeit zu hören nachlässt oder nach einem Unfall nicht mehr uneingeschränkt gegeben ist, beginnt für viele Menschen eine Zeit der Zweifel. Brauche ich wirklich ein Hörgerät? Höre ich wirklich schlecht? Gibt es keine anderen Möglichkeiten? Wie nimmt man meine Hörschwäche im Familien- und Freundeskreis auf? – Wer erst mit einem starken Hörverlust sei-

nen Hörberater aufsucht, riskiert einen langen Prozess zurück zum normalen, guten Hören. Deshalb bietet «Der Hörladen AG» den Hörtest inklusive Messungen der zen-

tralen Verarbeitung nach der hörFIT-Methode nach Warnke an. Damit kann man sich bereits bei leichtem Unwohlsein bezüglich Hörfähigkeit unverbindlich testen lassen. Warum

noch länger warten? Ein Termin für eine Beratung ist unter Telefonnummer 071 447 14 71 möglich. Und schliesslich ist «Der Hörladen AG» für seine Kundschaft auch nach dem Kauf da. Regelmässige Hörtests, Nachjustierungen, Zubehör, Reparaturen, Reinigung und Wartung der Geräte gehören zur umfangreichen Dienstleistung der professionellen Hörgeräteakustiker.

Auch Sehtests sind gratis

Wenn Peter Mayr sein Optikergeschäft im «Posthof» für die beiden Tage des Hörens und Sehens öffnet, wird «Der Hörladen AG» durch die Fachkraft Monika Heiniger im Posthof vertreten sein. Wer sich nach dem Gratihörtest gleich weiter beraten lassen und einen Gutschein für professionelle Gehörmessung einlösen möchte, hat dazu im Hörladen an der St.Gallerstrasse 18b in Arbon Gelegenheit.

Was «Der Hörladen AG» für das Ohr anbietet, ist bei Optik Mayr auch für das Auge möglich. Gratis lädt Peter Mayr zusätzlich zum Computer-Sehtest auch zu einem MFK-Sehtest ein. Und ebenfalls gratis sind beim Optiker in der Altstadt die Augendruckmessungen. Selbstverständlich kann das gesamte Brillen-Sortiment (inklusive Hörbrillen) unverbindlich probiert werden. Neu führt Optik Mayr auch trendig-farbige Brillenfassungen von Marc by Marc Jacobs. red.

Tage des Hören & Sehens
Der Hörladen AG & Optiker Mayr
11. und 12. September im
Optikerfachgeschäft Mayr



Der Hörladen AG
St.Gallerstrasse 18b
9320 Arbon
Tel. 071 447 14 71
info@derhoerladen.ch
www.derhoerladen.ch

Gratis Hörtest / Hör-Screening
Holen Sie sich Ihren Gutschein
im Wert von Fr. 95.– für professionelle Gehörmessung ab.



Mayr Optikergeschäft
Postgasse 8
9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28
www.optikermayr.ch

Gratis: – Computer-Sehtest
– MFK-Sehtest
– Augendruckmessung

wir unterstützen Andi Balg



Abegglen Inge; Anderes Rita; Gubser Peter; Schöni Roland; Bachofen Werner; Belloni Hanspeter; Bollhalder Schedler Margrit; Brüscheiler Andreas; Fischer Konradin; Gähwiler Urs; Gimmel Max; Graf Lukas; Heller Riquet; Hiller Regina; Keller Werner; Näf Andy; Stadler Cyrill; Straub Astrid; Straub Werner; Strauss Monika; Sutter Heer Silke; Tobler Elisabeth; Tobler Christoph; Züllig Hansueli; Zürcher Claudia; Baettig Rico; Binder Hansjörg; Bont Daniel; Erat Pablo; Freundt Jörg; Fuchs Roman; Gähler Pascal; Graf Hans Joerg; Heer Raphael; Hungerbühler Paul; Kroha Dinu; Meyer Manfred; Morgenegg Roland; Müller Stefan; Scheinert Juliane; Schneeberger Hannes; Sonderegger Kurt; Sonderegger Thomas; Staedler Rolf; Weber Urs; Weber Hansueli; Zürcher Theo; Aebischer Lukas; Aerne Daniel; Albrecht Karin; Albrecht Thomas; Ammann Bruno; Ammann Reto; Anderegg Tabea; Anderegg Carmen; Anderegg Franz; Anderes Walter; Andres Eveline; Andres Daniel; Anton Christoph; Balli Marcel V.; Balschun Wolfgang; Benz Yvonne; Berner Babs; Binder Gertrud; Binggeli Paul; Bischof Werner; Blatter Peter; Blattner Max; Bleisch Adrian; Bodenmann Helene; Burger Marcel; Campedel Aurelia; Clerici Gabriella; de Haard Saskia; Dudli Liliane; Dünner Donatilla; Dünner Paul; Eberle Urs; Edelmann Brigitte; Edelmann Elsy; Etter Jürg; Eugster Daniel; Eyer

Rahel Maude; Failer Thomas; Federici Luca; Fischer Hans; Fischer Gabriela; Fortunato Claudio; Frech Kurt; Frech-Grütter Marianne; Frei Markus; Frei Claudia; Freundt Kurt; Fuchs Sebastian; Fuchs Philipp; Fuchs Lea; Fuchs-Sutter Vreny; Fuhrer Barbara; Furrer Reto; Gähwiler Claudia; Gentsch Hans Rudolf; Giacomazzi Massimo; Giger Hans; Giger Roland und Renate; Gimmel Florian; Gloor-Zimmerli Dora; Götti Hugo; Grütter Xenja; Grütter Beat; Gsell Hansruedi; Gubler Peter; Haag Brunette; Haag Heinz; Halaszky Oliver; Halaszky Laura; Hanhart Charli; Hasler Jakob; Heer Jerome; Hensel Miriam; Hölbling Erika; Hölbling Marco; Huber Ursi; Huber Josef; Hüttenmoser Tamara; Inauen Alfred; Juchli Philipp; Kägi Dominik; Kazi Suzanne; Keiser Daniel; Keller Elisabeth; Keller Urs; Klöti Martin; Knechtle Ruedi; Koch Peter; Kugler Heidi; Kugler Roland; Lämmli Kaspar; Lämmli Claudia; Lanter Christoph; Leberl Manfred; Lehmann Reto; Lehner Christoph; Loacker Sigi; Maassen Gabriele; Mägert André; Maurer Trudi; Maute Wolfgang; Meier Jakob; Miller Daniel; Mock Yves; Möhl Regula; Morgenegg Regina; Moser Natascha; Moser Marc; Müller Ernst; Müller Myrtha; Nägeli Jacob; Olbrecht Erwin; Pfister Peter; Poerio Franco; Rohner Heidi; Rosic Koviljka; Rosic Krsta; Rosic Natasa; Rother Joachim; Rutishauser Marcel; Sahli Dieter; Schöni Anni; Schütte Ruth; Schwarz Ruedi; Schwarz-Wietasch Ruth; Siegwart Erica; Sigg Martina; Singer Bea; Sonderegger Elisabeth; Stacher Hans; Stadler-Güttinger Sonja; Staedler Claude; Staedler Anita; Stäheli Karin; Steinemann Robert; Strässle Paul; Strässle Pascal; Straub René; Strauss Werner; Strauss Marlise; Stucki Monika; Stübi Andrea; Sturzenegger Simone; Sturzenegger Matthias; Sutter Roland; von der Crone Efreem; Walliser Guido; Walliser Claudia; Wanner Eve; Wanner Christoph; Wolf Many; Yalcin Maria; Yalcin Senol; Zürcher Tobias; Zürcher David; Schwarzl Brigitte; Stöckli Kurt; Peter Meinrad; Ryser Andreas; Kunej Stefan...

Lernen Sie Andi Balg persönlich kennen: Sonntag, 9. September, 10.00 – 12.00, Parkplatz Sporthalle Stacherholz, Arbon.

Alles erfahren Sie auf www.andreas-balg.ch.

Andreas Balg wird unterstützt von FDP, SVP, glp.

LESERBRIEFE

Finanzen sind Chefsache!

Es ist doch naheliegend, dass wir in finanziell angespannten Zeiten nur mit einem erfahrenen Finanzfachmann all unseren Verpflichtungen nachkommen können. Arbon hat jetzt schon grosse Investitionen. Weitere grosse Kosten kommen in den nächsten Jahren dazu. Seit neun Jahren ist Patrick Hug als Stadtrat Chef Ressort Finanzen. Er kennt alle laufenden Dossiers und braucht nicht erst eine lange Einführungszeit. Mit Patrick Hug, als unserem neuen Stadtmann, ist unsere Stadt in guten Händen – wir wählen Patrick Hug. *Trudy Aepli, Arbon*

Wieso soll Steinach schon wieder Lehrgeld bezahlen?

Ich habe in meinem Berufsleben Kaderfunktionen in verschiedenen Unternehmen wahrgenommen. Daher weiss ich ganz genau, dass bei jeder Einarbeitung zuerst investiert werden muss, bevor man vom neuen Vorgesetzten profitieren kann. Genauso verhält es sich meiner Meinung nach auch in der Gemeinde Steinach. Insbesondere in der Funktion des Gemeindepräsidenten braucht es eine gründliche Einarbeitung, weil Geschäfte vom Sozialamt bis hin zu Unternehmensansiedlung aber auch gesetzliche Rahmenbedingungen und Zusammenarbeit mit Kanton und Bund sehr vielfältig und komplex sein können. Roland Brändli hat sich in Steinach gründlich eingearbeitet, und seit mehreren Jahren wurden darum Erfolge erzielt und sehr gute Leistungen erbracht. Hört man sich bei den Gemeindepräsidenten in der Region um, so bestätigen diese unisono, dass man rund zwei Jahre braucht, um sich gründlich einzuarbeiten und kompetent zu werden. Wir haben in Steinach sehr herausfordernde Aufgaben zu bewältigen, welche einen kompetenten Gemeindepräsidenten erfordern. Daher ist es zur Zeit absolut nicht angebracht, Zeit und Geld zu verschwenden um einen Kandidaten ohne Exekutiv- und Verwaltungserfahrung einzuarbeiten, welcher erst noch von sich so überzeugt ist, dass er behauptet, diesen Job in 100 Tagen im Griff zu haben. Ich wähle den besten Weg für Steinach und gebe Roland Brändli die Stimme. *Georg Müller, Steinach*

Bewährt für Arbon

Ein erfahrener kantonaler Wirtschaftsförderer aus der Frauenfelder Verwaltung gegen einen erfahrenen politischen Praktiker aus dem Arboner Stadthaus: eine interessante Alternative für die Wahl des neuen Stadtmannes. Ich ziehe die «Arboner Lösung» vor. Eben weil Patrick Hug die Stadt Arbon, ihre Entwicklung und ihre Bedürfnisse wie kein zweiter kennt und weiss, wie die Arboner ticken. Eben weil er in Arbon seit vielen Jahren engagiert und seriös Politik betreibt, die zahlreichen aktuellen Projekte mit angestossen hat und vor allem auch als Vizestadtmann überzeugend auftritt. Aber auch, weil er langjährige Führungserfahrung aus der Privatwirtschaft mitbringt und von dort her weiss, dass jeder Franken zuerst verdient werden muss, bevor man ihn ausgeben kann. Ich kenne Patrick Hug seit über 30 Jahren. Er war bei der «SBZ» einst mein Stellvertreter als Chefredaktor. Ich habe ihn stets als teamfähige, gewissenhafte und fachlich kompetente Persönlichkeit erlebt. Und er hat sich noch in jeder neuen Herausforderung bewährt. Jetzt auch als Stadtmann ad interim. Bewährt, berechenbar, bürgernah: Patrick Hug ist für die nächsten Jahre der richtige Arboner Stadtmann.

Andrea Vonlanthen, Arbon

Ich wähle Christian Ledergerber

Bereits fünf Jahre steht Roland Brändli unserer Gemeinde vor. Der Bevölkerung präsentiert er sich hervorragend. Es ist ihm auch wichtig, dass er kompetent wirkt. Besser wäre, wenn er von sich behaupten könnte, dass er kompetent ist. Er erlaubte sich, während seiner so oder so sehr langen Einarbeitungszeit von fünf Jahren nebenher noch eigenhändig ein Haus zu bauen.



Förderung anstatt Überforderung

Ich hatte gar nicht im Sinn, einen Leserbrief zu schreiben, aber ich wurde so wütend, als ich von Patrick Hug's Partei gefragt wurde, ob ich denn nicht sehe, was für einen Scherbenhaufen Martin Klöti hinterlassen habe! Ich sehe höchstens Baustellen der Zukunft, aber bestimmt keinen Scherbenhaufen. Ich habe mich also persönlich im Umfeld von beiden Kandidaten umgehört und rate Ihnen an, dies ebenfalls zu tun, denn dann ist auch Ihre Meinung glasklar: der Favorit ist definitiv Andreas Balg. Er kennt nicht nur Arbon, sondern den ganzen Kanton Thurgau aus der Perspektive der Wirtschaftsförderung, wo er mit verschiedenen Parteien und Interessenten verhandelt hat. Er hat mehrere anerkannte Ausbildungen in Themen abgeschlossen, die für Arbon von grossem Nutzen sind. Trotzdem hat er Bodenhaftung, ist sympathisch und zugänglich, integer und handlungsstark und hat bereits seine positiven Eindrücke hinterlassen: das ist Andreas Balg! Ich bin sicher, dass er sich wie sein Vorgänger für eine wertorientierte Stadtentwicklung einsetzt. Ich wünsche ihm, dass er eine virtuelle Scherbe nimmt, die ihm und Arbon viel Glück bringt und uns den Stadtmann, den diese Stadt verdient. Ich wähle Förderung und nicht Überforderung.

Barbara Fuhrer, Arbon

Dies erklärt seine schlechte Erreichbarkeit. Ich habe erwartet, dass er sich mit aller Kraft für die Gemeinde einsetzt. Dass er nun aber sein Amt dazu benutzt, in erster Linie die Eigeninteressen zu wahren, macht ihn zu einer Person, die niemals im öffentlichen Dienst stehen darf. Ich bin überzeugt, dass wir mit Christian Ledergerber eine deutliche Verbesserung erwarten können. Er ist sich seiner Verantwortung bewusst und setzt alles daran, die Bedürfnisse der Bevölkerung umzusetzen. Seine politische Erfahrung und der gewohnte Umgang mit Behördenvertretern lässt er geschickt zum Wohle der Gemeinde einfließen. Ich wähle am 23. September Christian Ledergerber als Gemeindepräsidenten von Steinach.

Arthur Germann, Steinach

Der Schulsack entscheidet

Nicht immer hatten die Arboner bei der Wahl ihres Stadtmannes eine glückliche Hand. Mal waren sie Selbstdarstellern auf den Leim gekrochen, mal wurde versucht, Einheimische gegen Auswärtige auszuspielen. Schliesslich widerlegte Martin Klöti das Märchen, dass ortsansässige Kandidaten grundsätzlich bessere Voraussetzungen mitbrächten. Diese Fehlbeurteilung ist leider in vielen Inseraten und Prospekten wieder zu erkennen, obschon jeder-mann weiss, dass ein guter Schulsack und die Bereitschaft zur Weiterbildung wichtiger sind als die Zufälligkeit, in Arbon geboren und aufgewachsen zu sein. Am 23. September entscheidet sich Arbon zwischen zwei Kandidaten, deren Fähigkeiten sich deutlich genug unterscheiden, um die echten Vorzüge zu erkennen. Mit Martin Klöti war Arbon zweifellos sehr gut bedient, auch wenn man nicht immer und mit allem einverstanden sein musste. Aber als vielseitig begabter Auswärtiger hat er vor allem den bitternötigen neuen Schwung nach Arbon gebracht. Andreas Balg wird diesen erfolgreichen Weg mit eigenem Elan und Augenmass weitergehen.

Hans Joerg Graf, Arbon

Eimer für alle – oder für alles?



Kein Kommentar! Bild: Lin Gisel

Nachruf für Martin Muther

Am vergangenen Samstag ist in Münsterlingen in seinem 62. Lebensjahr Martin Muther, Gründungsmitglied und Ehrenmitglied des HC Arbon, nach langer schwerer Krankheit verstorben.

Martin Muther war in Handballkreisen vor allem für die ältere Generation eine Legende. Ohne ihn gäbe es den HC Arbon wohl nicht. Im Turnunterricht in der Sekundarschule Freude am Handball bekommen, gründete er wenig später im Januar 1968 mit ehemaligen Schulkollegen kurzerhand den Handballclub Arbon und übernahm, mangels volljähriger Mitglieder, als noch nicht einmal 18-jähriger Lehrling gleich das Präsidium.

Als eineinhalb Jahre später mit Umberto Stoffel ein volljähriger Präsident gefunden werden konnte, übernahm Martin Muther das wichtigste Amt im Hintergrund, jenes des TK-Chefs. In dieser Funktion war er im Element. Da konnte er planen, organisieren, motivieren, vernetzen und, wie er es auch gerne nannte «mischeln». Und das mit sichtbarem Erfolg.

Über 20 Jahre lang, bis 1991, engagierte sich Martin Muther als TK Chef für den HC Arbon und lebte, auch als Funktionär des Regionalverbandes, praktisch für den Handball. Dann sah er sich, aus beruflichen Gründen, gezwungen kürzer zu treten. Er blieb aber dem HC Arbon als Ehrenmitglied stets freundschaftlich verbunden. Bald schon aber machte sich die heimtückische Krankheit Parkinson bemerkbar. Sie zwang ihn, schon im Alter von 50 Jahren seine Berufstätigkeit aufzugeben. Martin litt sehr darunter, vor allem unter dem Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden. Die stets schwieriger werdende Kommunikation führte ihn zunehmend in die Einsamkeit. So kam der Tod zwar überraschend, aber letztlich wohl als Erlöser.

Für uns bleibt Martin Muther, bekannt unter seinem Kürzel «mm», als «Mister HCA» auch nach seinem Tod in bester Erinnerung. Wir nehmen Abschied und gedenken seiner am Mittwoch, 19. September 2012, um 11 Uhr in der Friedhofkapelle Arbon.

*Christoph Tobler,
Präsident HC Arbon*

Internationales Orgelfestival Arbon mit vier Konzerten

Erstklassige Künstler



Am 28. September wird Simon Menges die Konzertreihe abschliessen.

Im September findet in Arbon zum zweiten Mal das internationale Orgelfestival Arbon statt. Die Konzerte sind jeden Freitagabend um 19 Uhr in der evangelischen Kirche.

Wie bereits im letzten Jahr werden am internationalen Orgelfestival Arbon auch dieses Jahr wieder erstklassige Künstler aus aller Welt mit abwechslungsreichen Programmen zu Gast sein.

Schauspiel von Felix Heller

Beim Eröffnungskonzert am 7. September sind der Organist Antonio Garcia (Biel), die beiden Sängerrinnen Lamia Beuque und Malika Hermand (Lausanne), der DJ Claudio Giampietro (Biel) und Felix Heller aus Arbon zu Gast. Unter dem Titel «Alice im Orgelland» wird es an diesem Abend eine spannende Reise mit Musik von Jean Guillou, Erik Satie, Unsuk Chin, den Beatles, Tom Waits u.a., Schauspiel und Film ins Land der Orgel geben, die auch für junge Zuhörer sehr unterhaltsam werden wird.

Alpensinfonie am 14. September

Beim zweiten Konzert am 14. September mit dem Titel «Eine Alpensinfonie» wird Dirk Elsemann aus Berlin Musik über schweizerische Themen improvisieren. Dirk Elsemann ist ein Organist und Improvisator der Extraklasse, den man

zweifelsfrei zu den besten der Welt zählen darf. Wie bei den eindrücklichen Klängen Prof. Wolfgang Seifens zum Stummfilm «Faust» im vergangenen Jahr kann man, getragen von der Musik Elsemanns, voller Staunen und Bewunderung in andere Welten eintauchen.

Londoner Organist zu Gast

Das dritte Konzert am 21. September wird Timothy Wakerell gestalten. Er ist Organist an der berühmten St. Paul's Cathedral in London, dort Organist zu werden, wurde ihm bereits im Alter von 24 Jahren zu teil. Wakerell wird Musik aus Grossbritannien mitbringen, welche die ein oder andere Entdeckung und Überraschung bereit halten wird.

Abschluss mit Simon Menges

Beim letzten Konzert am 28. September wird es ein Komponistenportrait geben. Simon Menges, seit 2010 Organist der Bergkirche in Arbon, wird Musik des wunderbaren Pariser Komponisten und Organisten von St. Etienne du Mont in Paris Maurice Duruflé zu Gehör bringen.

Das internationale Orgelfestival Arbon verspricht wieder viele musikalische Höhepunkte und Akzente in der Arboner Kulturszene zu setzen, die man sich nicht entgehen lassen sollte. *mitg.*

Aus Iveco Motorenforschung AG wird FPT Motorenforschung AG

Die Iveco Motorenforschung in Arbon ändert ab sofort den Namen und heisst neu FPT Motorenforschung AG. Der neue Name unterstreicht die Zugehörigkeit der Motorenforschung in Arbon zum Mutterhaus FPT Industrial, dem Antriebsspezialisten innerhalb Fiat Industrial, welcher für Iveco, CNH und andere Kunden Dieselmotoren für Nutzfahrzeuge, Baumaschinen und Landwirtschaftsfahrzeuge entwickelt und produziert. 2011 wurden weltweit 560 000 Motoren in den Firmenwerken produziert. FPT Motorenforschung AG ist verantwortlich für alle Basisentwicklungen von Dieselmotoren und Abgasnachbehandlungssystemen. Spezialisten berechnen Motoren und Komponenten und entwickeln die Funktionssteuerung der Systeme. Jedes Jahr wird in die Verbesserung der Prüftechnik investiert. Die FPT Motorenforschung in Arbon beschäftigt heute 230 Mitarbeiter, wovon 15 Lehrlinge; insgesamt 20 Mitarbeiter mehr als anfangs 2011. *pd.*

EVP für Patrick Hug

Die Stadtratskandidaten Andreas Balg (FDP) und Patrick Hug (CVP) stellten sich kürzlich der EVP Arbon vor und sie wurden von den EVP-Mitgliedern mit vielen Fragen konfrontiert. Danach diskutierten die Mitglieder intensiv. In der Schlussabstimmung sprachen sie sich mit 5:4 Stimmen für Patrick Hug aus. Die EVP stellte fest, dass beide Kandidaten für das Stadtmannamt fähig sind. Der Gegensatz «Macher-Verwalter», wie er in der Abstimmungsdebatte geäußert wurde, wieder spiegelt nur ungenau die Fähigkeiten beider Kandidaten.

*Roman Buff,
Präsident EVP Arbon*

Hug am Puls der Bevölkerung

Nach vielen erfreulichen Kontakten mit der Arboner Bevölkerung am vergangenen Samstag steht Stadtmannkandidat Patrick Hug heute Freitag, 7. September, erneut Red und Antwort. Der Stadtmann ad interim freut sich wiederum auf viele interessante Gespräche zwischen 18 und 20 Uhr bei der Novaseta. *mitg.*

Glovital AG präsentiert einzigartigen Holzbau

Haus für viele Einsätze



Das einzigartige Festivalhaus wurde von Glovital AG entwickelt.

Die Firma Glovital AG steht seit 30 Jahren für Qualität im Bereich Holzbauten für Haus, Hof und Garten, sowie deren Schutz und Erhalt. Highlight in diesem Jahr ist das weltweit einzigartige Festivalhaus, welches die Schweizer Firma Glovital AG entwickelte.

Einzigartig ist dieses Holzhaus, weil es auf kleinem Raum einen hohen Komfort für bis zu vier Personen bietet, und weil man es in sehr kurzer Zeit ohne weitere Kenntnisse auf- und wieder abbauen kann. Der Komfort zeigt sich durch mitgelieferte Matratzen, genügend Stauraum, Ablageflächen und Stromverteilung mit einer Dreifach-Verteilerdose und Licht. Bewährt hat sich das Festivalhaus beispielsweise am «SummerDays»-Festival in Arbon, wo Glovital AG erstmals 20 neue Häuser aufstellte. Das Haus war ideal für Besucher, die keine Lust hatten, sich ein Zelt aufzubauen, ein Hotel zu suchen oder einfach das Arboner Open Air von der Veranda aus geniessen wollten. Auch

Gratis ins Museum

Am kommenden Wochenende, 8./9. September, feiern viele Museen mit besonderen Aktionen die «Europäischen Tage des Denkmals». Das Historische Museum Schloss Arbon macht ebenfalls mit. An beiden Tagen ist es von 14 bis 17 Uhr gratis geöffnet. Was bedeutet eigentlich die Auszeichnung der Arboner Pfahl-

bietet die Glovital AG die beliebten Verkaufs- und Festivalstände sowie Bars aus dem gleichen Programm für Anlässe wie das «SummerDays»-Festival an.

30 Festivalhäuser im Sittertobel

Glovital AG behauptet sich auf dem Markt durch hohe Fachkompetenz, hochwertige Produkte und an Kundenwünsche angepasstes, sich ständig erweiterndes Sortiment. Nach dem erfolgreichen Auftritt am Arboner Open Air setzt Glovital AG auf eine Zusammenarbeit für kommende Events wie das St.Galler Open Air im Sittertobel. Dort wird das Arboner Unternehmen mit 30 aufgebauten Häusern präsent sein. Bei allen Anfragen, welche die Vermietung des Festivalhauses oder anderer Produkte aus dem reichhaltigen Sortiment der Glovital AG betreffen, kann man sich gerne an das freundliche und kompetente Team der Glovital AG an der St.Gallerstrasse 34 in Arbon wenden oder sich vorab auf der Webseite unter www.glovital.ch informieren. *pd.*

baudörfer als UNESCO-Weltkulturerbe? Was steht auf der Speisekarte der ersten Arboner vor 5500 Jahren? Welche eher unbekannt Produkte wurden bei Saurer hergestellt? Wie war die Arboner Ortspolizei bewaffnet? Welche Sorgen drückten die Familien der Fabrikarbeiter vor 100 Jahren? Ein Museumsbesuch gibt die Antworten. *MGA*

Internet, Facebook, Chat und Co.

Mit der wachsenden Medienentwicklung und damit der Verbreitung des Internets und Handys tauchen neue Formen des Mobbing, Probleme mit Chat, Social Networks (Facebook) und überhöhtem Medienkonsum auf. Dieser Vortrag zeigt auf, welche Gefahren und Chancen von diesen Entwicklungen bereits ab der Primarschulstufe ausgehen und wie man auf diese als Eltern/Lehrpersonen reagieren kann. Teilnehmende lernen Sicherheitsregeln für Kinder, Internetvereinbarungen, Ratgeber, Tipps gegen Spielsucht und hilfreiche und interessante Links kennen.

Zusammen mit einem Computer-Systemspezialisten werden im zweiten Teil des Vortrages Systemeinstellungen, Internetsicherheit, Kindersicherung, Firewall-Einstellungen, sinnvolle Schutzprogramme, Internetspuren, Benutzer-Erstellung usw. erörtert. Referenten sind Guido Knaus (Dozent PH SG, Primarlehrer) und Udo Szabo (Familienvater, CEO/Inhaber Firma PAUS AG in Tübach, Software – Entwickler, Netzwerk- und Sicherheitsspezialist). Das Elternforum Arbon lädt interessierten Eltern und Lehrkräfte zu diesem interessanten und informativen Vortrag ein, welcher am Mittwoch, 12. September 2012, von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Aula Schulzentrum Reben 4 (Eingang links) stattfindet. Der Unkostenbeitrag beträgt zehn Franken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr Infos zum Programm unter www.kinderundjugend.arbon.ch/elternforum. – Der Workshop «Kreative Ideen mit dem Computer» vom 15. September ist ausgebucht. *mitg.*

Andreas Balg im Stacherholz

Die Möglichkeit Andreas Balg, der als Stadtmann von Arbon kandidiert, kennen zu lernen, besteht erneut am Sonntag, 9. September, von 10 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz der Sporthalle Stacherholz. Die ungezwungene Atmosphäre bietet Gelegenheit, mit dem Kandidaten bei Bier und Brezel ins Gespräch zu kommen. Er freut sich, dabei viele Arbone-rinnen und Arboner persönlich zu treffen. *Wahlkomitee Balg*

Wähle sicher, wähle klug, wähle Patrick Hug!

Franz-Xaver-Senioren auf Reisen



49 Seniorinnen und Senioren haben kürzlich am traditionellen Ausflug der katholischen Pfarrei Franz Xaver in Horn teilgenommen. Bei bedecktem Himmel fuhr die gut gelaunte Schar mit dem Bus nach Bregenz. Dort besichtigte sie unter kundiger Führung die Abtei Wettingen-Mehrerau, zu der ein Sanatorium, ein Gymnasium und ein landwirtschaftlicher Betrieb gehören. Nach dem Bewohnen am Mittagsgebet in der Kirche wurde das Mittagessen im Klosterkeller eingenommen. Die Rückfahrt führte mit dem Bus nach Rheineck und danach mit dem Schiff nach Rorschach, ehe das letzte Stückchen Heimweg wieder mit dem Bus zurückgelegt wurde. L.W.


TAG SCHRITT
 CAFE - RESTAURANT - BAR
 Morgental 392 • 9323 Steinach/Arbon • 071 440 47 40
**ALP SAU
 METZGÄTÄ**
 Di, 11. Sept. bis Sa, 15. Sept.
 öffn ab 8.30 bis ???
Choch/Chöchin gsüächt
 Teilzeit, jeweils für dä Mittag
 ab am 1. Okt. 2012
 bitte bi dä Babs Berner mäldä.

**UNSERE REGIERUNG
 PLANT SEHR
 SCHMERZLICHE
 SPARMASS-
 NAHMEN ... IN
 ALLEN
 BEREICHEN.**
**SOLLEN
 T ROTZ DEM
 FÜR HUNDERT
 VON MILLIONEN FRANKEN NEUE
 STRASSEN GEBAUT WERDEN?**
NEIN ZU BTS/OLS
KOMITEE FÜR EINEN LEBENSWEERTEN THURGAU
 PC-KONTAKT: 86-430430-6 (VERMERK! IN SERATE) DANKE!

Wir wählen **Andi Balg**
 ...weil er für ein
 junges, dynamisches
 Arbon steht!

 Jana Städler, Touristikfachfrau
 Tobias Zürcher, Student Uni SG
 www.andreas-balg.ch

Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **Berglistr. 4, 9320 Arbon.**

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mitags-Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. Schöne Gartenwirtschaft. **Auf Ihrem Besuch freut sich Th. Glamer, Telefon 071 446 21 54.**

Arbon: **Freiraum – Event-Location für Veranstaltungen, Tagungen, Feste, Geburtstage...** für ca. 35-50 Personen, Preis pro Tag Fr. 300.00. Info: Glovital AG, Arbon, Telefon 071 868 77 66.

Liegenschaften

Arbon. Zu vermieten per 1. Dez. 12 sehr schöne **3 1/2-Zimmer-Dachwohnung** im 3. OG (100 m²). Kabel TV, GS, GKH, teilw. Parkett. MZ Fr. 1020.- + Fr. 100.-HK. Tel. 071 446 15 85.

Roggwil, Hubgasse 1. Zu vermieten per 1. Oktober oder nach Vereinbarung, schöne komfortable **4 1/2-Zi-Wohnung.** Balkon, Lift, Bad, Dusche, sep. WC, Auskunft, Telefon 071 455 13 67.

Privater Markt

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Seit 22 Jahren hilft Jörg Bill am PC

Mägi's Container-Lädli – privater Flohmarkt jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr, jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Mägi Federer, Riedem 17, 9325 Roggwil, via a vis Padorogg. Tel. 079 288 45 91.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Haushaltsauflösung infolge Todesfall, Esserswil 12, 9325 Roggwil. **Flohmarkt im Tenn,** Sa, 08.09.2012 von 8–17 Uhr.

Kinderzimmerauflösung. Günstig abzugeben: Holzbett mit Unterschränkbett, Holz-Kleiderschrank und Holz-Kommode, Buche, gebraucht. Preis ist Verhandlungssache. Tel. 079 833 21 18.

Clean-Team Kluser, Steinach. • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Aus finanzieller Not suchen 2 Büsi dringend ein neues Daheim. Telefon 071 446 24 91, B. Geugel.

Biete in Arbon **Nachhilfe für Französisch,** Primar- und Sekundarstufe, Fr. 25.- / Std., Telefon 071 446 87 93.

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Zusatzverdienst oder zweites Standbein! Powerteam sucht innovative Teammitglieder. Übernehmen Sie die Führung für Ihren Erfolg – Wir zeigen Ihnen den Weg, gemäss Ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten wie Sie in unserem Team eine sinnvolle und erfüllte Arbeit leisten können und Ihr eigener Chef sind. Kein Produkteverkauf! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihr Mail: roh@gmx.ch.

Achtung, Achtung!! **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF,** Berglistr. 48, Arbon, wieder **Freitag und Samstags** geöffnet. Öffnungszeiten: 2. + 4. Freitag 17–20 Uhr und 2. + 4. Samstag von 9–15 Uhr. Immer wieder neue Artikel. Grosse Auswahl an Briefmarkenschnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Telefon 078 714 65 32.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 7. September

18.00 bis 20.00 Uhr: Patrick Hug steht Red und Antwort, Novaseta. 19.00 bis 20.00 Uhr: Sybille Engi präsentiert aktuelle Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek.

Samstag, 8. September

08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz im Städtli. 10.00 bis 14.00 Uhr: Standaktion Pro BTS-OLS der AVA, Rosengarten. 19.00 bis 14.00 Uhr: Lagerverkauf bei Möbel Feger GmbH an der Romanshornstrasse 50d. 10.00 bis 15.00 Uhr: Eröffnung Praxis für Chinesische Medizin an der St.Gallerstrasse 48.

10.00 bis 16.00 Uhr: Promotion der Visagistin Ruth Schütte bei Inderbitzin Optik im Migros-Center. **Samstag/Sonntag, 8./9. September** 14.00 bis 17.00 Uhr: «Europäischer Tage des Denkmals». Gratisentritt im Historischen Museum Schloss.

Sonntag, 9. September 10.00 bis 12.00 Uhr: Andreas Balg auf dem Stacherholz-Parkplatz. 19.00 Uhr: «Der heilige Gallus», Konzert mit dem Collegium Musicum in der kath. Kirche St.Martin.

Montag, 10. September 19.00 Uhr: Öffentliches Podium «Braucht der Oberthurgau die BTS-OLS?» im Hotel Metropol. **Dienstag/Mittwoch, 11./12. Sept.** – «Hören & Sehen»-Tage bei Optik Mayr mit «Der Hörladen AG».

Podium zu BTS-OLS in Arbon Bringen BTS-OLS Nutzen oder Schaden für den Oberthurgau? Braucht Arbon eine neue Schnellstrasse für die wirtschaftliche Entwicklung? Welches Verkehrsmanagement löst die Probleme der künftigen Mobilität? – Diese Fragen werden an einer öffentlichen Veranstaltung am Montag, 10. September, um 19.00 Uhr im Hotel Metropol im Thurgauersaal öffentlich diskutiert. Hermann Hess, Kantonsrat FDP, Walter Schönholzer, Gemeindegamann von Kradolf-Schönenberg und Kantonsrat FDP, Urs Oberholzer-Roth, Präsident Grüne TG, und Didi Feuerle, Schreiner und Gewerkschaftspräsident aus Stachen, werden das Thema in einem ersten Teil diskutieren. Anschliessend haben auch die Anwesenden die Möglichkeit, ihre Fragen und Ansichten einzubringen. Organisiert wird die öffentliche Veranstaltung durch die Grüne Partei Bezirk Arbon. mitg.

Donnerstag, 13. September

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Horn

Freitag – Sonntag, 7. – 9. Sept. – Horner Seefest.

Roggwil

Freitag, 7. September

16.00 bis 20.00 Uhr: «Schloss-Schüsse» im Tälisberg.

Samstag, 8. September

08.00 bis 12.00 Uhr: «Schloss-Schüsse» im Tälisberg.

Region

Sonntag, 9. September

10.00 bis 16.00 Uhr: «Summer's End Racing Festival» mit Attraktionen im «autobau» Romanshorn.

Vereine

Freitag, 7. September

17.00 bis 21.00 Uhr: Volksschiessen in Tälisberg, Sportschützen.

Samstag, 8. September

08.00 bis 12.00 Uhr: Volksschiessen im Tälisberg, Sportschützen.

14.00 Uhr: «Rettung in letzter Sekunde», Cevi-Jungschlar, ev. Kirche.

Donnerstag, 13. September

19.00 Uhr: Kegeln im Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde.

«Chinderchile» in Horn

Am Montag, 10. September, 17 Uhr, sind zwei- bis siebenjährige Kinder, Eltern, Geschwister und Freunde zur «Chinderchile» in die evang. Kirche Horn eingeladen. Das Bilderbuch «Gans schön schlaw» handelt von einem Fuchs, der alle Gänse jagt – bis auf eine. Was hat diese Gans, was die anderen Gänse nicht haben? Lieder und ein kleiner Imbiss runden die Feier ab. mitg.

Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz

Der nächste Arboner Flohmarkt findet morgen Samstag, 8. September, auf dem Fischmarktplatz statt. Durch den bunten Markt flanieren und die Atmosphäre geniessen – die Aussteller freut es, wenn ihre Sachen einen neuen Besitzer finden. Für den Hunger zwischendurch sind feine Bratwürste auf dem Grill bereit. Anmeldungen für den letzten Flohmarkt in diesem Jahr, am 13. Oktober, werden im Infocenter Arbon, 071 440 13 80, entgegengenommen. mitg.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchengemeinde

Amtswoche: 10. bis 14. September: Pfr. B. Wiher, 071 440 02 62. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Lea Stäheli, Pfr. H. Ratheiser.

Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 8. September

17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche in Roggwil. **Sonntag, 9. September** 09.30 Uhr: Misa española en la capilla.

10.15 Uhr: Eucharistiefeier/Familien-gottesdienst mit den Erstklässlern. Mitwirkung: Kinderchor St.Martin. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. 14.00 Uhr: Eucharistiefeier internat. Bodensee-Konferenz mit der Kolping-Familie.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

– Kein Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 8. September 18.30 Uhr: Vortrag «Ein Gott ergebendes Leben führen».

Berg

Katholische Kirchengemeinde

10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil

Evangelische Kirchengemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin A. Pfeifer.

Steinach

Evangelische Kirchengemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H.M. Enz. Anschl. Kirchenkaffee mit Fotos und Bericht von der Ungarn-Kirchengemeindefeier.

Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 8. September

18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Musik: Instrumentalgruppe.

Sonntag, 9. September

– Kein Gottesdienst.

10.30 Uhr: Kirchenfest in Tübach.

19.30 Uhr: Taizégebet.

Horn

Evangelische Kirchengemeinde

10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt im Feuerwehrzelt am Seefest mit Pfr. T. Elekes, Pfrn. K. Kaspers-Elekes und Gemeindegamann J. Bucher. Mitwirkung: Jubla Horn.

Musik. Begleitung: Daniel Rieser.

Katholische Kirchengemeinde

10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt im Feuerwehrzelt am Seefest mit Pfr. T. Elekes, Pfrn. K. Kaspers-Elekes und Gemeindegamann J. Bucher. Mitwirkung: Jubla Horn.

Musik. Begleitung: Daniel Rieser.

Katholische Kirchengemeinde

10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt im Feuerwehrzelt am Seefest mit Pfr. T. Elekes, Pfrn. K. Kaspers-Elekes und Gemeindegamann J. Bucher. Mitwirkung: Jubla Horn.

Musik. Begleitung: Daniel Rieser.

Remo Vetter im Kultur Cinema

Zu Besuch im Kultur Cinema an der Farbgarbe in Arbon bei Jürg Niggli ist heute Freitag, 7. September, ab 20.30 Uhr der Gärtner und Autor Remo Vetter aus Teufen. Remo Vetter erzählt gerne Geschichten. Geschichten von gestressten Managern, von Marienkäfern und Hummeln und von Glück und Erfüllung. Am liebsten tut er dies auf einem Gang durch «seinen» Garten – den Schaugarten im A.-Vogel-Gesundheitszentrum hoch über Teufen. In seinem wunderbaren Buch «The Lazy Gardener» erzählt er, wie man das Glück im Garten findet. Dies dokumentiert Vetter mit phantastischen Bildern. Der Eintritt kostet 15 Franken, Reservationen sind möglich unter kulturcinema@sunrise.ch. Die Beiz ist ab 19.30 Uhr geöffnet. mitg.

Kinderkleiderbörse in Steinach

Am Samstag, 15. September, lädt «Kids & Family» im Steinacher Gemeindesaal zur Kinderkleiderbörse ein. Annahme ist von 09.00 bis 10.30 Uhr, Verkauf von 13.30 bis 15.30 Uhr und Rückgabe von 17.00 bis 17.30 Uhr. Angeboten werden Kinderkleider für den Frühling und Sommer, Umstandsmode, Spielzeug, CD, DVD und Babyzubehör. Etiketten zum Beschriften der Artikel können bei Karin Pecik, k.tobler@bluewin.ch, bezogen werden. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

AFG veräussert Corporate Center
Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat das 2008 eröffnete Corporate Center in Arbon (Bild) per 1. September 2012 an einen institutionellen Investor veräussert, um es im Rahmen einer Sale-and-Rent-Back-Transaktion zurückzumieten. Der langfristig ausgelegte Mietvertrag verschafft der AFG Planungssicherheit, Flexibilität und trägt gleichzeitig zur zukünftigen Ergebnisverbesserung bei.



Der Verkauf des Corporate Centers der AFG in Arbon an einen Immobilienfonds der Credit Suisse erfolgte mit Beurkundung vom 31. August 2012. Ab dem 1. September 2012 mietet die AFG das ganze Gebäude zurück und nutzt es weiterhin als Hauptsitz. Die operativen Tätigkeiten der AFG am Standort Arbon sind durch die Sale-and-Rent-Back-Transaktion des Corporate Centers nicht beeinflusst. Das 2008 eröffnete Corporate Center der AFG in Arbon verfügt über moderne Büroflächen sowie grosse Konferenz-, Aufenthalts- und Empfangsräume mit einer Nutzfläche von mehr als 9000 Quadratmetern. Die dreigeschossige Tiefgarage bietet Platz für 250 Fahrzeuge. Über den Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart. Durch den Verkauf kann die Erfolgsrechnung zukünftig entlastet werden. Die freigesetzten Mittel werden für den Ausbau des Kerngeschäfts verwendet und dienen der weiteren Stärkung der finanziellen Position des Konzerns. Aus dem Verkauf des Corporate Centers resultieren netto Wertberichtigungen von rund 12 Mio. Franken. Trotz der Belastung aus dieser Transaktion erwartet die AFG für das Jahr 2012 ein ausgeglichenes Jahresergebnis nach Steuern. mitg.

Acht Mitglieder des RV Arbon begleiten Sehbehinderte

Mit Händen sehen

Auch die fünfte Auflage der Tourenwoche von blinden und sehbehinderten Mitmenschen aus dem benachbarten Deutschland in der Bodenseeregion ist ein voller Erfolg. Verantwortlich für Radtouren und Rahmenprogramm ist erneut Hugo Järmann, der von sieben Mitgliedern des RV Arbon unterstützt wird.

Morgen Samstag endet die fünfte Tourenwoche von 18 Blinden und Sehbehinderten, die zusammen mit einem Dutzend Hilfskräften im internationalen Blindenzentrum (IBZ) in Landschlacht logieren und vom Arboner Hugo Järmann mit sieben weiteren «Piloten» des Radfahrervereins Arbon betreut werden.

Führung durch die Mosterei Möhl

Täglich sind die Behinderten mit Begleitung auf dem Tandem in drei verschiedenen Stärkeklassen unterwegs, und wenn immer möglich treffen sie sich irgendwo in der Ostschweiz zum gemeinsamen Mittagessen. Während die topfiten Tandemfahrer Touren von über 100 Kilometer unternehmen, steht für die Geniesser die Gemütlichkeit im Vordergrund. Dies war bereits bei den ersten vier Auflagen der Fall, und auch während der fünften Tourenwoche haben die lokalen «Piloten» einiges mehr als «nur» herrliche Rundfahrten quer durch die Ostschweiz zu bieten. So luden sie ihre

Feriengäste unter anderem zum Mittagessen in ungewohnter Umgebung ein, und als Höhepunkt stand eine Führung durch die Mosterei Möhl in Stachen auf dem Programm.

Grosser Einsatz für Gottes Lohn

Ob diese völkerverbindende Tradition zwischen den Behinderten und Nichtbehinderten weiterhin Bestand haben wird, zweifelt Hugo Järmann an. Denn der deutsche Organisator, der vollkommen blind ist, stösst mit 70 Lenzen allmählich an seine Leistungsgrenzen, obwohl ihm mit einem gelernten Velomechaniker ein qualifizierter Helfer zur Seite steht. Und da für den blinden Organisator kein Ersatz in Sicht ist, droht das Aus dieser exklusiven Ferienwoche, die für alle Teilnehmenden immer wieder mit unzähligen schönen Erinnerungen verbunden ist. Bisher verliefen sämtliche Touren unfallfrei, was die sicheren Arboner «Piloten» durchaus als Kompliment auffassen dürfen. Mit Ausnahme von drei Bikes, welche dem IBZ gehören, nehmen die grösstenteils aus Deutschland stammenden Teilnehmer ihre Tandems selber mit. Für die einheimischen Gastgeber, die teilweise eine Ferienwoche opfern oder als Pensionierte uneigennützig im Einsatz stehen, sind die einzigartigen Erlebnisse und die dankbaren Behinderten verdienter Lohn für einen tollen Einsatz! eme



Bei der Besichtigung der Mosterei Möhl AG waren die Blinden und Sehbehinderten zusammen mit ihren Betreuern besonders wissbegierig.

Immobilienpartner gesucht?

Kein Problem für die Immobilienprofis!

Schlossgasse 4
9320 Arbon

071 744 99 88
www.immokanzlei.ch

mmokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

Leserbrief

Asylantenheim ist unzumutbar

Im Arboner Asylantendurchgangsheim an der St.Gallerstrasse gibt es nach Aussagen von Regierungsrat Bernhard Koch anscheinend keinerlei Probleme. Fast könnte man meinen, es sei eine «Oase der Ruhe»! Wenn man nicht selber, bald jede Nacht, von extremer Lärmbelästigung betroffen ist, kann man solche Äusserungen von sich geben. Trotz schriftlicher Kontaktaufnahme bei der verantwortlichen Peregrinastiftung sowie mehreren Telefonaten bei der Betreuerin vor Ort geschieht überhaupt nichts. Die umliegenden Anwohner werden durch lautstarke Handygespräche, schallende Musik, Schlägereien und Streitereien, hörbares Reden und Fussball spielen auf der Hauptstrasse in der Nacht um ihre Nachtruhe gebracht. Dies geschieht jeweils bis in die frühen Morgenstunden hinein. Die Anwohner werden mit falschen Versprechungen und mit nicht gerade wortgewandten Vertröstungen hingehalten.

So geht es nicht weiter! Die Asylbewerber müssen gezielt auf die Schweizer Vorschriften hingewiesen werden. Wie es scheint, fehlt eine kompetente Fachkraft, die als Autoritätsperson angesehen wird. Es fehlt an Kontrollen und Durchsetzungsvermögen.

Wir Nachbarn sind uns weiterhin einig, dass ein Asylantendurchgangsheim nicht in ein Wohnquartier und in die Nähe einer Schule gehört. Wir können in Zukunft Lärmbelästigungen dieser Art nicht mehr tolerieren. Die Grenze an schlaflosen Nächten ist erreicht! Wir fordern von den zuständigen Instanzen endlich die notwendigen Massnahmen.

Astrid Straub, im Namen der Nachbarschaft, Arbon